

Schnupperstudium italienischer DSD-Schüler in Bayern

Vom 14.02 bis 19.02.2016 haben wir, 20 SchülerInnen aus den DSD II Schulen in Cittadella, Camposampiero, Trient, Genua und Turin, an einem Schnupperstudium an bayerischen Universitäten in Bayern teilgenommen. Dabei haben wir die HS Rosenheim, die Universität Passau, die OTH Regensburg, die FAU Erlangen- Nürnberg und die TH Deggendorf besucht.

Unsere erste Station war die HS Rosenheim, eine kleine, aber feine Universität im Alpenvorland, wo uns Herr Bär sehr herzlich begrüßt hat, und uns die HS Rosenheim und ihre Studiengänge vorgestellt hat. Das Studienangebot umfasste technische, wirtschaftliche und gesundheits-wissenschaftliche Studiengänge, so dass für jeden von uns etwas Interessantes dabei war. Auch die dualen Studiengänge waren für uns interessant, da diese in unserer Heimat Italien nicht angeboten werden. Eine Studentin der Wirtschaftsmathematik-Aktuarwissenschaften führte uns über den Campus und erzählte uns, weshalb ihr das Studium an der HS Rosenheim gefällt und sie sich jederzeit wieder einschreiben würde. Unser Besuch an der HS Rosenheim endete mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Hochschulmensa.

Unsere nächste Station war die Universität Passau, eine Campusuniversität. An dieser Universität empfing uns Frau Dr. Bunge. Gemeinsam mit ihr lernten wir das Campusgelände kennen. Später informierte sie uns über das Studienangebot und die Sprachenausbildung, die die Universität Passau bietet. Besonders interessant fanden wir die Studiengänge European Studies, Governance and Public Policy und International Cultural and Business Studies, da in diesen Studiengängen mehrere Fächer miteinander verbunden werden und es ein breites Angebot an Fremdsprachen gibt. Unseren Besuch in Passau beendeten wir mit einem Stadtbummel in dieser wunderschönen, von einem italienischen Architekten geplanten Stadt.

Als nächstes besuchten wir die OTH Regensburg. Hier interessierte uns besonders der Studiengang International Relations and Management, ein Studiengang, den es so nur an der OTH Regensburg gibt und der auf die Arbeit in internationalen Unternehmen und NGOs vorbereitet und mit zahlreichen Auslandsaufenthalten und -praktika verbunden ist. Dieser Studiengang ist mit einem intensiven Sprachstudium verbunden und lehrt, wie man mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreich zusammenarbeitet. Für uns war dieser Studiengang natürlich besonders interessant, da wir in Italien alle ein neusprachliches Gymnasium besuchen und es uns durchaus vorstellen können, weitere Sprachen zu lernen und in einem internationalen Umfeld zu arbeiten.

Am vorletzten Tag unseres Aufenthalts machten wir Station an der Universität Erlangen-Nürnberg, einer der größten Universitäten Bayerns, wo man von A wie Archäologie bis Z wie Zahnmedizin eigentlich alles studieren kann. Dort stellte uns Dr. Krusche von der Studienberatung nicht nur die Universität Erlangen- Nürnberg vor, sondern erklärte uns auch die Zugangsvoraussetzungen zu den verschiedenen Studiengängen. Für uns war neu, dass man für Studienfächer wie Anglistik eine Eingangsprüfung machen muss. Auch haben wir erst nach dem Besuch der Universität Erlangen- Nürnberg verstanden, wie man sich für

zulassungsbeschränkte und zulassungsfreie Studiengänge bewirbt und was ein Numerus Clausus ist.

Unsere letzte Station war die TH Deggendorf, die in einer kleinen niederbayerischen Stadt gelegen ist und zahlreiche andere Stützpunkte hat wie in Pfarrkirchen, wo der Studiengang Tourismusmanagement angesiedelt ist. Dieser hat uns als Italiener, die über eine lange touristische Tradition verfügen natürlich besonders interessiert. Aber auch der Studiengang Umwelt- und Energiemanagement hat unser Interesse erregt, da es einen solchen Studiengang in Italien nicht gibt. In Deggendorf wurden wir sehr herzlich empfangen und umfassend informiert.

Unsere Heimreise haben wir in dem Bewusstsein angetreten, zahlreiche neue Studiengänge, die es so in unserer Heimat nicht gibt kennengelernt zu haben und die mit einem umfangreichen Sprachangebot verbunden sind. Das und die wunderschönen Landschaften und Städte sowie die herzlichen Menschen, die wir kennengelernt haben, haben in uns den Wunsch reifen lassen, es mit einem Studium in Bayern zu versuchen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Personen, die uns den Besuch an den Universitäten so unvergesslich haben lassen werden.

Laura, Alberto, Alice, Jacopo

